

**„Das Thema Tempelhof“ informiert.
Newsletter vom 22.01.2010**

**Flughafen Tempelhof: Eine geringe Auslastung
ergibt eine ungenügende Einnahmesituation
und einen weiterhin großen Subventionsbedarf.**

**Bread & Butter für 6 Tage pro Jahr in
Tempelhof.**



(Foto: Das Thema Tempelhof / Tempelhof im Winter)

Liebe Leser unseres Newsletters,

während der Berliner Tagesspiegel weiterhin gewissenhaft den Senatsstandpunkt verbreitet („Tempelhof rechnet sich allmählich.“ 19.01.2010) kommt ein neutraler Beobachter nach wie vor zu dem Ergebnis, dass in Tempelhof geschätzte Jahresverluste von bis zu 20 Millionen Euro entstehen. Aktuell belaufen sich die gesamten Aufwendungen für die Schließung des Flughafens auf geschätzte rund 60 Millionen Euro; Finanzmittel die die Berliner Bibliotheken, Schulen und Kitas gerne zur Verfügung gehabt hätten.

Unbestrittenen Unterhaltskosten des Gesamtobjekts von ca. 20 Mio Euro/Jahr steht eine unklare Einnahmesituation und eine überhaupt nicht benannte Investitionssumme für diverse Umbauten (z.B. für die Bread & Butter) gegenüber. Die weiterhin nur punktuelle Nutzung des Gesamtobjekts wird daher einen profitablen Betrieb von Tempelhof nicht ermöglichen und es ist zu befürchten, dass die massiven Subventionen aus dem Berliner Landeshaushalt zur Dauereinrichtung werden.

Auch der vermeintliche Anker-Mieter Bread & Butter wird das Gesamtobjekt Tempelhof durch seine zweimalige Präsenz pro Jahr (20.-22.01.2010 / 07.-09.07.2010) wirtschaftlich nicht unterhalten können. Wir fordern den Berliner Senat daher auf, die Öffentlichkeit endlich mit der kompletten Faktenlage vertraut zu machen und exakt zu beziffern wie hoch der strukturell benötigte Subventionsbedarf für Tempelhof in den nächsten 10 Jahren sein wird.

Während sich die Zahl der städtischen Entwicklungsgebiete inzwischen auf mindestens 6 addiert hat und der Landeshaushalts auf Jahre hinaus angespannt bleiben wird, ist nicht zu erkennen, woher die Investitionsmittel für einen Umbau von Tempelhof kommen sollen.

Wir fordern daher den Berliner Senat auf, die vorgelegten Planungen zu konkretisieren und mit exakten Finanzierungskonzepten zu verbinden. Die Berliner Bevölkerung hat einen Anspruch auf diese Auskunft.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

Besuchen Sie auch unser Forum:

<http://www.das-thema-tempelhof.de/forum/index.php>

© www.das-thema-tempelhof.de : Direkte und indirekte Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de